



IWW-Studienprogramm

Vertiefungsstudium

Modul VII: „Kostenrechnungssysteme“

Lösungshinweise zur 1. Musterklausur

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung und des Nachdruckes, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des IWW – Institut für Wirtschaftswissenschaftliche Forschung und Weiterbildung GmbH reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Dies gilt auch für jede Form der Kommunikation zwischen den Studierenden des IWW.



Lösung zu Aufgabe 1

a) Bestimmung der Herstellkosten pro qm für jede Produktart:

Herstellkosten pro Rechnungseinheit:

$$\frac{190.200}{3.500 \cdot 0,8 + 7.000 \cdot 1 + 1.800 \cdot 1,6} = 15 \frac{\text{Euro}}{\text{RE}}$$

Herstellkosten pro qm für Produktart:

$$\text{A: } 15 \cdot 0,8 = 12 \text{ (Euro/qm)}$$

$$\text{B: } 15 \cdot 1 = 15 \text{ (Euro/qm)}$$

$$\text{C: } 15 \cdot 1,6 = 24 \text{ (Euro/qm)}$$

b) Bestimmung der Selbstkosten pro qm für jede Produktart:

Vertriebskosten: 38.000 Euro

Vertriebskosten pro Rechnungseinheit:

$$\frac{38.000}{2.000 \cdot 1,2 + 4.500 \cdot 0,6 + 2.500 \cdot 1} = 5 \frac{\text{Euro}}{\text{RE}}$$

Vertriebskosten pro qm für Produktart:

$$\text{A: } 5 \cdot 1,2 = 6 \text{ (Euro/qm)}$$

$$\text{B: } 5 \cdot 0,6 = 3 \text{ (Euro/qm)}$$

$$\text{C: } 5 \cdot 1 = 5 \text{ (Euro/qm)}$$

Selbstkosten pro qm für Produktart:

$$\text{A: } 12 + 6 = 18 \text{ (Euro/qm)}$$

$$\text{B: } 15 + 3 = 18 \text{ (Euro/qm)}$$

$$\text{C: } 24 + 5 = 29 \text{ (Euro/qm)}$$

c) Nein, da die Produktions- und Absatzmenge nicht übereinstimmen.



Lösung zu Aufgabe 2

a) Anbauverfahren:

Verrechnungspreise nach dem Anbauverfahren:

$$q_R = \frac{19.420}{220 - 20} = 97,10 \frac{\text{€}}{\text{Std.}}$$

$$q_E = \frac{2.880}{12.040 - (600 + 40 + 260)} = 0,259 \frac{\text{€}}{\text{kWh}}$$

$$q_S = \frac{48.642}{90 - 10} = 608,025 \frac{\text{€}}{\text{cbm}}$$

$$q_T = \frac{50.400}{430 - (20 + 6 + 44 + 10)} = 144,00 \frac{\text{€}}{\text{Std.}}$$

b) Stufenleiterverfahren:

Bestimmung der geeigneten Berechnungsreihenfolge:

Auf eine Ermittlung der mit primären Kostensätzen bewerteten empfangenen Leistungseinheiten der einzelnen Kostenstellen zur Reihenfolgebestimmung kann in dieser Aufgabe verzichtet werden. Die Reihenfolge kann durch "bloßes Hinsehen" ermittelt werden.

An erster Stelle ist die Kostenstelle Transport abzurechnen, da sie keine Leistungen von anderen Kostenstellen empfängt. An zweiter Stelle ist die Kostenstelle Energieversorgung abzurechnen, da sie nur Leistungen von der bereits abgerechneten Kostenstelle Transport empfängt. An dritter Stelle ist die Kostenstelle Schadstoffentsorgung abzurechnen, da sie nur Leistungen von den bereits abgerechneten Kostenstellen Transport und Energieversorgung empfängt. An letzter Stelle ist dann die Kostenstelle Reparatur abzurechnen.

Als Berechnungsreihenfolge ergibt sich damit:

T - E - S - R

Verrechnungspreise nach dem Stufenleiterverfahren:

$$q_T = \frac{50.400}{430 - 10} = 120,00 \frac{\text{€}}{\text{Std.}}$$

$$q_E = \frac{2.880 + 6 \cdot 120,00}{12.040 - 40} = 0,30 \frac{\text{€}}{\text{kWh}}$$

$$q_S = \frac{48.642 + 44 \cdot 120,00 + 260 \cdot 0,30}{90} = 600,00 \frac{\text{€}}{\text{cbm}}$$

$$q_R = \frac{19.420 + 20 \cdot 120,00 + 600 \cdot 0,30 + 10 \cdot 600,00}{220 - 20} = 140,00 \frac{\text{€}}{\text{Std.}}$$

Lösung zu Aufgabe 3

	Aussagen	Richtig	Falsch
1	Erfolgt die Produktion nach dem Prinzip der Massenfertigung, wird üblicherweise die Divisionskalkulation angewendet.	X	
2	Stellt ein Unternehmen verschiedene Produkte innerhalb einer einheitlichen Erzeugnisgattung her, wird üblicherweise die Äquivalenzziffernrechnung eingesetzt.	X	
3	Bei der Bezugsgrößenkalkulation unterscheidet man zwischen homogener und heterogener Kostenverursachung.	X	
4	Für mehrteilige Produkte ist immer die Kuppelkalkulation durchzuführen.		X
5	Für die einstufige Divisionskalkulation muß immer die Voraussetzung erfüllt sein, daß kein Lagerbestand besteht.		X
6	Die stufenweise Kalkulation erfolgt auf Basis der Gesamtbedarfsmatrix.		X
7	Bei der zweistufigen Divisionskalkulation unterscheidet man zwischen Produktions- und Absatzmengen.	X	
8	Stufenkalkulation und summarische Kalkulation führen zum gleichen Ergebnis.	X	
9	Die mehrstufige Divisionskalkulation setzt eine Kostenstellenrechnung voraus.	X	
10	Die mehrstufige Zuschlagskalkulation wird auch als kumulative Zuschlagskalkulation bezeichnet.		X
11	Erhält eine Produktart die Äquivalenzziffer 0,85, so bedeutet das, daß die Einheitssorte Kosten verursacht, die die Kosten dieser Produktart um 15 % übersteigen.		X
12	Bei der zweistufigen Divisionskalkulation darf sich nur der Lagerbestand des Endproduktes ändern.	X	
13	Die Kuppelkalkulation erfolgt immer analog zur Äquivalenzziffernkalkulation.		X
14	Die Divisionskalkulation kommt grundsätzlich ohne Kostenstellenrechnung aus.		X
15	Bei der einstufigen (Lohn-) Zuschlagskalkulation wird nur ein Gemeinkostenzuschlagssatz bestimmt.		X
16	Durch die Äquivalenzziffern werden die verschiedenen Produktarten in äquivalente Mengen der Einheitssorte umgerechnet.	X	
17	Die Verrechnung der variablen Kuppelprozeßkosten kann nach dem Tragfähigkeitsprinzip erfolgen.	X	
18	Bei der Maschinenstundensatzrechnung werden Bezugsgrößen-Kostensätze gebildet.	X	
19	Werden mehrere Äquivalenzziffernreihen verwendet, so handelt es sich um die mehrstufige Äquivalenzziffernkalkulation.		X
20	Die Berechnung der Zuschlagssätze für Material-, Verwaltungs- und Vertriebsgemeinkosten sind unabhängig davon, ob die kumulative oder elektive Zuschlagskalkulation durchgeführt wird.	X	



Lösung zu Aufgabe 4

	Eimer	Schüsseln
Herstellkosten	$\frac{309.000}{412.000} = 0,75 \text{ Euro/Stück}$	$\frac{92.000}{230.000} = 0,40 \text{ Euro/Stück}$
+ Verwaltungs- und Vertriebskosten	$\frac{76.000}{380.000} = 0,20 \text{ Euro/Stück}$	$\frac{23.000}{230.000} = 0,10 \text{ Euro/Stück}$
Selbstkosten	0,95 Euro/Stück	0,50 Euro/Stück